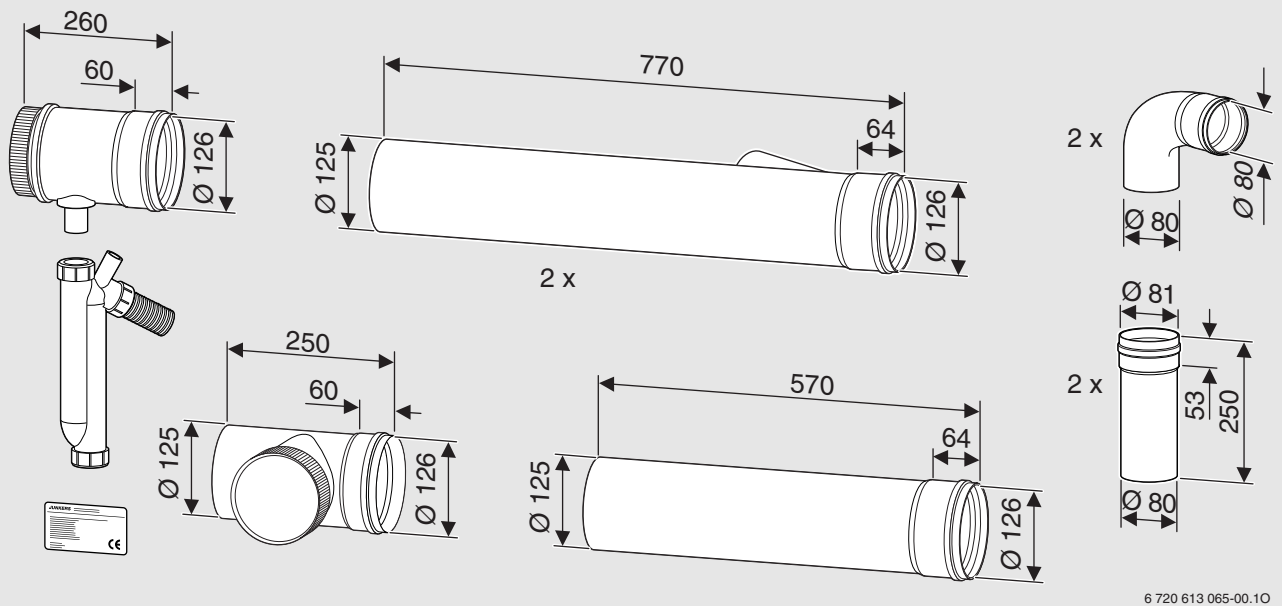


Grundpaket für Abgaskaskade

AZB 700/1

Best.-Nr.: 7 719 002 891



6 720 613 065-00.10



Installationsanleitung für den Fachmann



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise und Symbolerklärung	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Sicherheitshinweise	2
2	Verwendung	3
2.1	Allgemeines	3
2.2	Gas-Brennwertgerät	3
2.3	Kombination mit Abgaszubehören	3
2.4	Lieferumfang	4
2.5	Hinweise zur Kondensatabführung	5
2.5.1	Kondensatableitung	5
2.5.2	Neutralisation	5
3	Voraussetzungen	5
3.1	Membranventil	5
3.2	Anforderungen an den Aufstellraum	5
3.2.1	Gesamtneennwärmeleistung bis 50 kW	5
3.2.2	Gesamtneennwärmeleistung über 100 kW	5
4	Installationshinweise	5
4.1	Allgemein	5
4.2	Maximale Rohrlängen	6
5	Kaskade mit wandhängenden Gas-Heizkesseln	6
5.1	Einbaumaße	6
5.1.1	Position des Wanddurchbruchs	6
5.1.2	Montagehöhe des Heizgeräts	6
5.2	Vorbereitung zur Montage	7
5.3	Montage	9
6	Kaskade mit bodenstehenden Kompaktheizzentralen	10
6.1	Einbaumaße	10
6.1.1	Position des Wanddurchbruchs	10
6.1.2	Position der Kompaktheizzentrale Brennwert	11
6.2	Vorbereitung zur Montage	11
6.3	Montage	13
7	Inbetriebnahme	14
8	Wartungshinweis	14

1 Sicherheitshinweise und Symbolerklärung

1.1 Symbolerklärung



Sicherheitshinweise im Text werden mit einem Warn-dreieck gekennzeichnet und grau hinterlegt.

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensverminderung nicht befolgt werden.

- **Vorsicht** bedeutet, dass leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, dass leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.
- **Gefahr** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können. In besonders schweren Fällen besteht Lebensgefahr.



Hinweise im Text werden mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Hinweise enthalten wichtige Informationen in solchen Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

1.2 Sicherheitshinweise

Die einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn diese Installationsanleitung eingehalten wird. Änderungen vorbehalten. Der Einbau muss von einem zugelassenen Installateur erfolgen. Zur Montage des Gerätes ist die entsprechende Installationsanleitung zu beachten.

Gefahr bei Abgasgeruch

- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Umbau

- ▶ Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.
- ▶ Abgasführende Teile nicht ändern.
- ▶ **Bei raumluftabhängigem Betrieb:** Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern. Bei Einbau fu-gendichter Fenster Verbrennungsluftversorgung sicherstellen.

2 Verwendung

2.1 Allgemeines

Das Abgaszubehör AZB 700/1 ist ein Grundpaket bestehend aus einem Abgassammler für 2 Junkers/Bosch Brennwertgeräte nach Tabelle 1. Es dürfen nur Gas-Brennwertgeräte mit gleicher Nennwärmeleistung an das Abgaszubehör AZB 700/1 angeschlossen werden.



Es können insgesamt 5 Brennwertgeräte mit gleicher Nennwärmeleistung parallel verwendet werden. Die gesamte maximale Nennwärmebelastung der Kaskade darf 125 kW nicht übersteigen.

Informieren Sie sich vor Einbau des Heizgeräts und der Abgasführung bei der zuständigen Baubehörde und beim Bezirks-Schornsteinfegermeister, ob Einwände bestehen.

Die Oberflächentemperatur kann 85 °C übersteigen. Die Mindestabstände zu brennbaren Baustoffen gemäß den einschlägigen Vorschriften (LBO, FeuVo) sind einzuhalten.

Die Abgasführung sammelt die Abgase mehrerer Gas-Brennwertgeräte. Mit dem in dieser Anleitung beschriebenen Grundpaket AZB 700/1 wird das Abgas von zwei Junkers/Bosch Gas-Brennwertgeräten gleichen Typs in einem Abgasrohr zusammengeführt.

Dazu passend ist ein Erweiterungspaket AZB 701/1 erhältlich, mit dem ein weiteres Junkers/Bosch Gas-Brennwertgerät angeschlossen werden kann.

Die Kaskadenregelung der maximal 5 Junkers/Bosch Gas-Brennwertgeräte wird über das Kaskadenmodul ICM vorgenommen.

Abgasabführung nach B₂₃:

Die Junkers/Bosch Gas-Brennwertgeräte und Kompaktheizzentralen sind entsprechend der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426 und EN 15502 geprüft und zugelassen.

Bei der Abgasabführung nach B₂₃ ist das Abgaszubehör Bestandteil der CE-Zulassung. Aus diesem Grund dürfen nur Original Junkers/Bosch Abgaszubehöre verwendet werden.

2.2 Gas-Brennwertgerät

Das Abgaszubehör AZB 700/1 kann für den Parallelbetrieb von gleichen Heizkesseln folgender Typen eingesetzt werden:

Wandhängende Gas-Brennwertkessel	Bodenstehende Gas-Brennwertkessel
GC9000iW 20	ZBS 14/100 S-3
GC9000iW 30	ZBS 14/210 S-3
GC9000iW 40	ZBS 22/75 S-3
GC9000iW 50	ZBS 22/100 S-3
ZSB 14-5	ZBS 22/150-3
ZSB 24-5	ZBS 30/150 S-3
ZWB 24-5	CSW 14/75-3
ZWB 28-5	CSW 22/75-3
GC7000iW 14	GC9000iWM 20/100
GC7000iW 24	GC9000iWM 20/150
GC7000iW 28	GC9000iWM 20/210
GC7000iW 35	GC9000iWM 30/100
GC7000iW 42	GC9000iWM 30/150
ZWSB 22/28-3	GC9000iWM 30/210

Tab. 1

2.3 Kombination mit Abgaszubehören

Das AZB 700/1 kann mit folgenden Abgaszubehören kombiniert werden:

AZB	Bezeichnung	Best.Nr.
701/1	Erweiterungspaket für ein Gerät	7 719 002 892
702/1	Grundpaket für Abgasleitung im Schacht Ø 125 mm	7 719 002 893
713/1	Abstandshalter für Ø 125 mm	7 719 002 898
718/1	Verlängerung Ø 125 mm, 1000 mm	7 719 002 896
719/1	Bogen 15°, Ø 125 mm	7 719 002 894
720/1	Revisions-T-Stück Ø 125 mm mit Deckel	7 719 002 897
724/1	Bogen 30°, Ø 125 mm	7 719 002 895
934	Bogen 90°, Ø 125 mm	7 719 003 327

Tab. 2

2.4 Lieferumfang

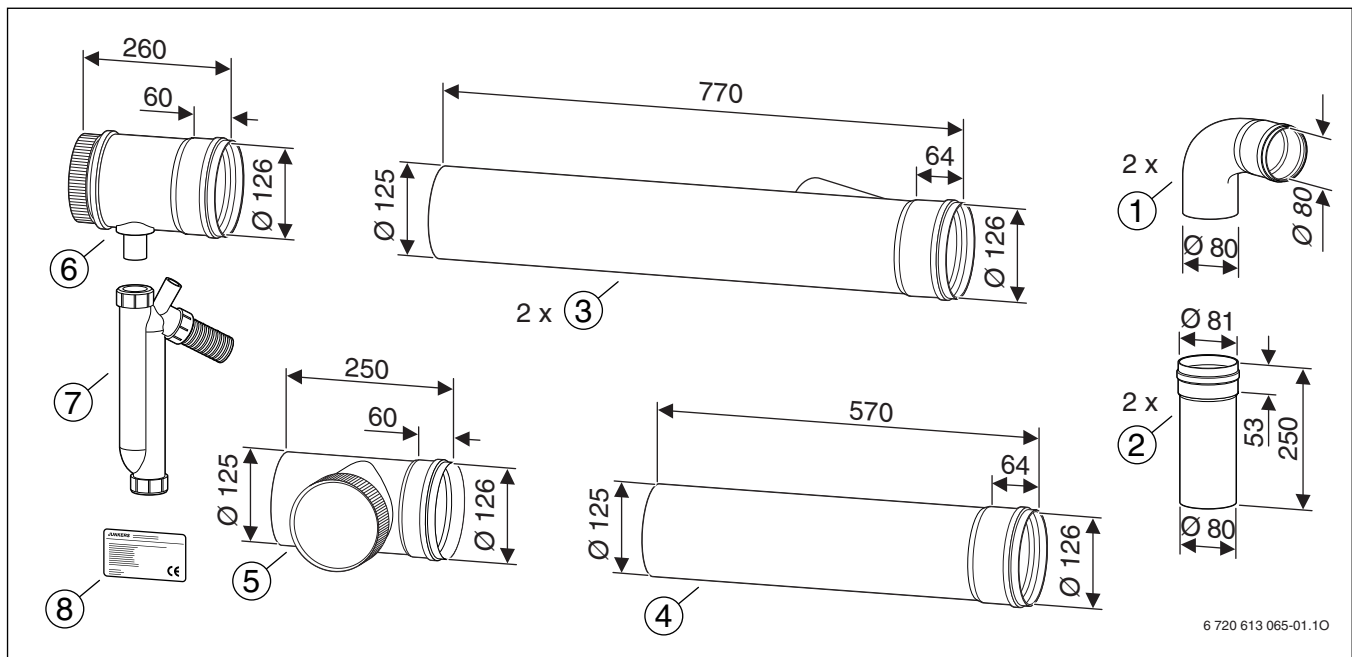


Bild 1

- [1] Anschlussbogen 90°
- [2] Verlängerungsrohr Ø 80, 305 mm lang
- [3] Sammelrohr Ø 125/80/125, 770 mm lang
- [4] Sammelrohr-Verlängerung Ø 125, 560 mm lang
- [5] Revisions-T-Stück Ø 125 mit Deckel, 255 mm lang
- [6] Kondensatablauf Ø 125/32 mm
- [7] Siphon
- [8] Systemtypschild

 UNIDOMO®

2.5 Hinweise zur Kondensatabführung

Wir empfehlen, die Gas-Brennwertgeräte und die Verbindungsleitungen von den Trichtersiphons am Abgassammler an eine Sammelleitung zur Ableitung des anfallenden Kondensates anzuschließen und ggf. über eine gemeinsame Neutralisationsbox zu entsorgen.

2.5.1 Kondensatableitung

Kondensatableitungen sind aus korrosionsfesten Werkstoffen nach Arbeitsblatt DWA-A 251 auszuführen.

Dazu gehören: Steinzeugrohre, PVC-Hart-Rohre, PVC-Rohre, PE-HD-Rohre, PP-Rohre, ABS/ASA-Rohre, Gussrohre mit Innenemaillierung oder Beschichtung, Stahlrohre mit Kunststoffbeschichtung, nichtrostende Stahlrohre, Borosilikatglas-Rohre.

2.5.2 Neutralisation

Entsprechend Arbeitsblatt DWA-A 251 ist unter folgenden Randbedingungen keine Neutralisation des Kondensates notwendig:

Summe der maximalen Nennwärmebelastung	Anzahl der Wohnungen	Mitarbeiter in Bürogebäuden
≤ 50 kW	≥ 2	≥ 20
≤ 75 kW	≥ 3	≥ 30
≤ 100 kW	≥ 4	≥ 34
≤ 125 kW	≥ 5	≥ 50

Tab. 3

Entscheidendes Kriterium ist somit, dass die Kondensate mit Abwasser aus Gebäuden abgeleitet werden, die Wohnzwecken oder vergleichbaren Zwecken dienen. Unter Gebäuden mit vergleichbaren Zwecken sind z. B. Krankenhäuser, Heime, etc. zu verstehen. Dem gleichzusetzen sind Gebäude, die anderen Nutzungszwecken dienen, wie z. B. Verwaltungsgebäude, Industrie- und Gewerbebetriebe, wenn deren Abwasser in seiner Qualität häuslichem Abwasser entspricht. Aufgrund der verschiedenen länderspezifischen Vorschriften für die Einleitung des Kondensates ist vor Einbau der Feuerstätten eine Anfrage bei der Wasserbehörde erforderlich!

3 Voraussetzungen

Es ist die raumluftabhängige Betriebsweise nach B₂₃ möglich. Die Geräte sind mit den Abgaszubehören zertifiziert. Aus diesem Grund dürfen nur Junkers/Bosch Original Abgaszubehöre verwendet werden. Ein rechnerischer Nachweis nach DIN 4705 ist nicht notwendig, da die in den Junkers/Bosch Installationsanleitungen angegebenen maximalen Abgas- und Verbrennungsluftrohrängen durch die Systemzertifizierung abgedeckt sind. Die entsprechende Angabe finden Sie auf dem Systemtypschild im Abgaszubehör AZB 700/1.

3.1 Membranventil

Für den Betrieb in der Kaskade muss in jedem Heizgerät ein Membranventil eingebaut sein. Die Geräte sind ab Werk mit einem Membranventil ausgestattet.

3.2 Anforderungen an den Aufstellraum

3.2.1 Gesamtnennwärmeleistung bis 50 kW

Spezielle Anforderungen an den Aufstellraum sind nach TRGI 2018 nicht vorgeschrieben. Bei raumluftabhängiger Betriebsweise nach B₂₃ ist eine Lüftungsöffnung von 150 cm² freien Querschnitts in der Außenwand notwendig. Ein Drahtnetz oder Gitter – nicht unter 10 mm Maschenweite und 0,5 mm Drahtdicke – darf angebracht werden, wenn der erforderliche Querschnitt erhalten bleibt. Alternativ kann auch eine Leitung für die Verbrennungsluftversorgung in den Aufstellraum verlegt werden. Der strömungstechnisch äquivalente Querschnitt ist nach TRGI 2018 zu ermitteln.

3.2.2 Gesamtnennwärmeleistung über 100 kW

Der Aufstellraum darf nach TRGI 2018, Abschnitt 8.1.4.2 nicht anderweitig genutzt werden, ausgenommen zur Einführung von Hausanschlüssen, zur Aufstellung weiterer Feuerstätten, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerken und ortsfesten Verbrennungsmotoren sowie zur Lagerung von Brennstoffen. Weiterhin dürfen gegenüber anderen Räumen keine Öffnungen vorhanden sein, ausgenommen Öffnungen für Türen. Die Türen müssen dicht- und selbstschließend sein.

Lüftungsöffnungen

Bei mehr als 50 kW gesamte Nennwärmeleistung sind Öffnungsquerschnitte ins Freie von mindestens 150 cm² plus 2 cm² für jedes über 50 kW hinausgehende kW erforderlich. Der Querschnitt ist auf je eine obere und eine untere gleichgroße Öffnung aufzuteilen. Beide Öffnungen müssen in derselben Wand liegen und dürfen nicht verschließbar sein. Die obere Öffnung sollte nicht tiefer als 1,80 m über dem Fußboden angeordnet sein, die untere in der Nähe des Fußbodens liegen.

Beispiel:

2 × GC7000iW 42, Gesamtnennwärmeleistung 84 kW,

Größe der Lüftungsöffnung:

$$150 \text{ cm}^2 + 2 \text{ cm}^2/\text{kW} \times (84 - 50) \text{ kW} = 218 \text{ cm}^2.$$

Es sind zwei Öffnungen mit jeweils 109 cm² Querschnitt notwendig.

Ein Drahtnetz oder Gitter – nicht unter 10 mm Maschenweite und 0,5 mm Drahtdicke – darf angebracht werden, wenn der erforderliche Querschnitt erhalten bleibt. Werden den Verbrennungsluftöffnungen Leitungen nachgeschaltet, so darf hierdurch das einströmende Luftvolumen nicht verringert werden. Die Verbrennungsluftleitung kann sowohl innerhalb des Aufstellraumes als auch durch weitere Räume geführt sein. Der notwendige Leitungsquerschnitt ist nach TRGI 2018 vorzunehmen.

Notschalter nach TRGI 2018 Abs. 8.1.4.2

Die Brenner der Gasfeuerstätten müssen durch einen außerhalb des Aufstellraumes angeordneten Schalter jederzeit abgeschaltet werden können. Neben dem Schalter muss ein gut sichtbarer, dauerhafter Anschlag mit der Aufschrift „Notschalter - Feuerung“ vorhanden sein. Die Brenner dürfen durch diesen Schalter nur in Betrieb genommen werden, wenn dies nach der Bauart der Brenner und der zugehörigen Regeleinrichtung ungefährlich ist.

4 Installationshinweise

4.1 Allgemein

- Ab einer Gesamtleistung von ≥ 50 kW gilt die Muster-Feuerungsverordnung und TRGI 2018.
- Im Aufstellraum der Wärmeerzeuger muss mindestens eine Prüföffnung angebracht werden. Dazu dient das Revisions-T-Stück [5] aus dem Lieferumfang.

Um das Abfließen des Abgaskondensats zu gewährleisten:

- ▶ Sammelrohre mit einer Steigung von minimal 3° (= 5,2 %, 5,2 cm/m) in Abgasströmungsrichtung verlegen.
- ▶ Abgasrohre dürfen nicht eingemauert werden. Schutzrohr verwenden.
- ▶ Das dem Grundpaket beigelegte Systemtypschild [8] in der Nähe der Mauerdurchführung der Abgas-Sammelleitung anbringen.
- ▶ Beim Kürzen von Abgasrohren diese rechtwinklig ablängen und die Schnittkanten **sorgfältig** anfasen, entgraten und reinigen.
- ▶ Zum leichteren Zusammenschieben der Rohre Dichtungen vorher mit beiliegendem Fett leicht einfetten.
- ▶ Die Rohre beim Zusammenstecken etwas gegeneinander verdrehen und bis zum Anschlag in die Muffe schieben.

4.2 Maximale Rohrlängen

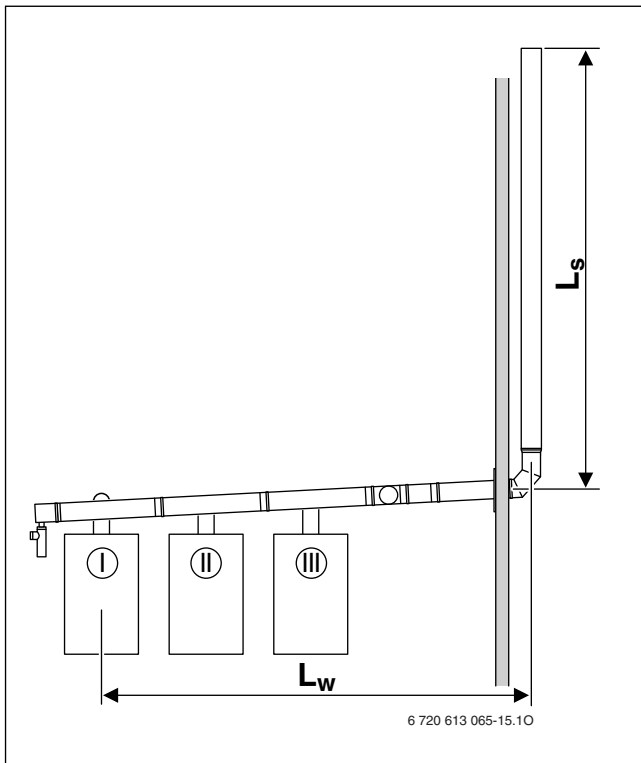


Bild 2

Die Maximallänge L_W der Abgas-Sammelleitung von Mitte Gerät I bis Mitte des Schachts bzw. des Abgasrohrs an der Fassade darf maximal 5 m betragen, unabhängig von der Anzahl der angeschlossenen Gas-(Wand-)Kessel Brennwert.

Die maximale senkrechte Länge des Abgasrohrs ist abhängig von der Leistung der Heizgeräte und der Anzahl der Umlenkungen im Abgasrohr. Für eine gerade Abgasrohrführung ohne Umlenkungen gelten folgende Rohrlängen:

gesamte Nennwärmeleistung	Schacht	L_S	Fassade
$\leq 100 \text{ kW}$	$\leq 30 \text{ m}$		$\leq 30 \text{ m}$
$> 100 \text{ kW}$	$\leq 28 \text{ m}$		$\leq 28 \text{ m}$

Tab. 4

Verwendung von Rohrbögen

Außer dem Stützbogen im Schacht bzw. an der Fassade dürfen insgesamt maximal drei weitere Bögen 90° verwendet werden. Anstelle eines Bogens 90° können zwei Bögen 45° eingesetzt werden.



Bögen im senkrechten Abgasrohr an der Fassade sind nicht zulässig.

Beim Einsatz von Bögen reduziert sich die maximale senkrechte Länge um folgende Werte:

- Bögen in der waagerechten Abgasleitung:
 - pro 90° -Bogen: 1,0 m
 - pro 45° -Bogen: 0,5 m
- Bögen im senkrechten Abgasrohr:
 - je zwei 15° -Bögen: 0,5 m
 - je zwei 30° -Bögen: 0,5 m

Werden Umlenkungen im Abgasrohr notwendig, so ist nach jedem Bogen eine weitere Prüföffnung vorzusehen.

5 Kaskade mit wandhängenden Gas-Heizkesseln

5.1 Einbaumaße

5.1.1 Position des Wanddurchbruchs

Der Abstand des Wanddurchbruchs zur Decke muss mindestens 215 mm betragen. Der Abstand zur rückwärtigen Wand beträgt bei gerader Abgasführung ohne Umlenkungen 305 mm.

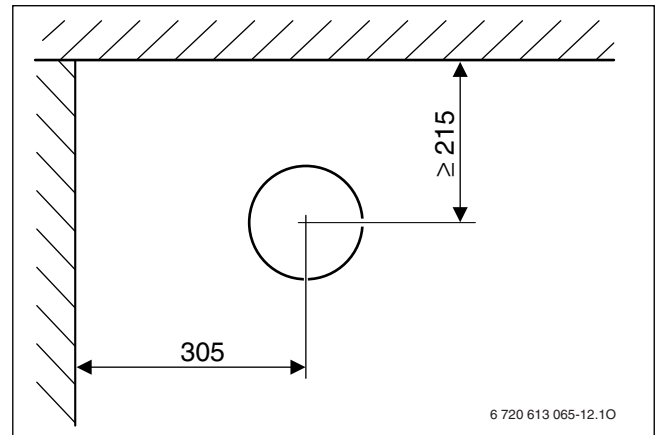


Bild 3

5.1.2 Montagehöhe des Heizgeräts

Maßgeblich für die Einbaumaße sind folgende Randbedingungen:

- Neigung des Abgassammelrohres: $\geq 3^\circ$ ($\geq 5,2\%$).
- Mindestabstand Wanddurchbruch – Decke: 215 mm.
- Mindestabstand von Heizgerät I – Wand: 800 mm
- Abstand der Heizgeräte: 540 bis 700 mm
- maximale horizontale Länge des Abgaswegs: 5000 mm

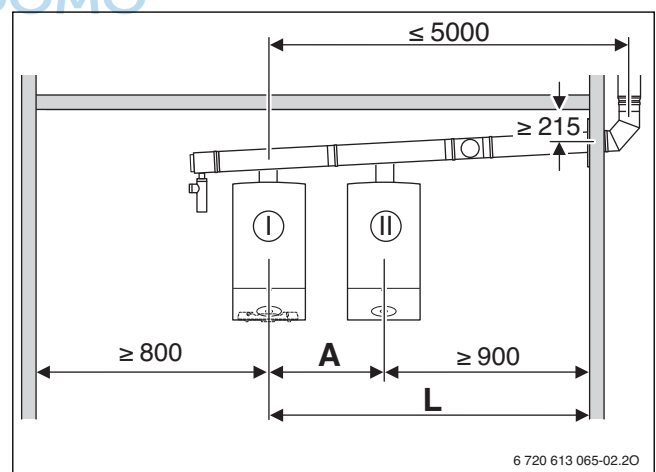


Bild 4

[A] Geräteabstand

[L] horizontale Länge des Abgaswegs bis zum Wanddurchbruch

- Horizontale Position der Heizgeräte festlegen. Dabei die Mindestabstände zur Wand und den zulässigen Abstand zwischen den Heizgeräten beachten.

	minimal	maximal ¹⁾
A	540 mm	700 mm
L	1440 mm	abhängig von Schachtmaßen

Tab. 5

1) ohne zusätzliche Verlängerungen



Für eine einfache Montage:

- Abstand A zwischen den Heizgeräten auf 700 mm festlegen. Die Sammelrohre müssen dann nicht abgelängt werden.

Der Abstand des letzten Geräts zur seitlichen Wand ist abhängig vom Platzbedarf der gewählten Abgasleitungsführung. Im einfachsten Fall (Abgasleitung wird gerade in Schacht geführt) beträgt der minimale Abstand zur Wand 900 mm.

5.2 Vorbereitung zur Montage

Wanddurchbruch

- Wanddurchbruch so groß ausführen, dass ausreichend Platz für die Montage vorhanden ist und eine Steigung von 3° der Abgassammelleitung gewährleistet ist.

Sammelrohr Ø 125/80/125 (→ Bild 1, [3], auf Seite 4)

Das Sammelrohr ist ausgelegt für einen horizontalen Abstand der Gas-Wandkessel von A = 700 mm. Bei einem geringeren Abstand:

- Sammelrohr auf das Maß A + 70 mm rechtwinklig kürzen.
- Schnittkanten anfasen, entgraten und reinigen.

Verlängerungsrohr Ø 80 mm (→ Bild 1, [2], auf Seite 4)

Bei den Heizgeräten II bis V ist die Länge B_{II} bis B_V des senkrechten Verlängerungsrohrs Ø 80 mm zwischen Gerät und Anschlussbogen abhängig von der Länge A der Abgassammelleitung des Heizgeräts zu Heizgerät I:

- Länge A der Abgassammelleitung vom Heizgerät zu Heizgerät I messen. Bei gerader Sammelrohrführung ohne Umlenkungen entspricht A dem Abstand der Heizgeräte.

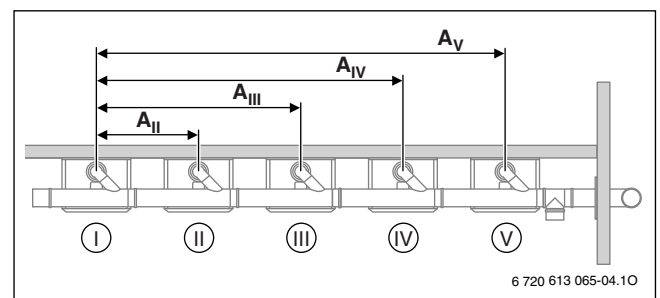


Bild 5

- [A_{II}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät II
- [A_{III}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät III
- [A_{IV}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät IV
- [A_V] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät V

- Aus Bild 6 die richtige Länge B des Verlängerungsrohrs bestimmen
-oder-

- Länge B mit folgender Formel berechnen:
 $B = (A \times 0,0524) + 120 \text{ mm}.$



Für das Mindestabstandsmaß A = 540 mm und das empfohlene Abstandsmaß A = 700 mm können die Längen B für das senkrechte Verlängerungsrohr Tabelle 6 entnommen werden.

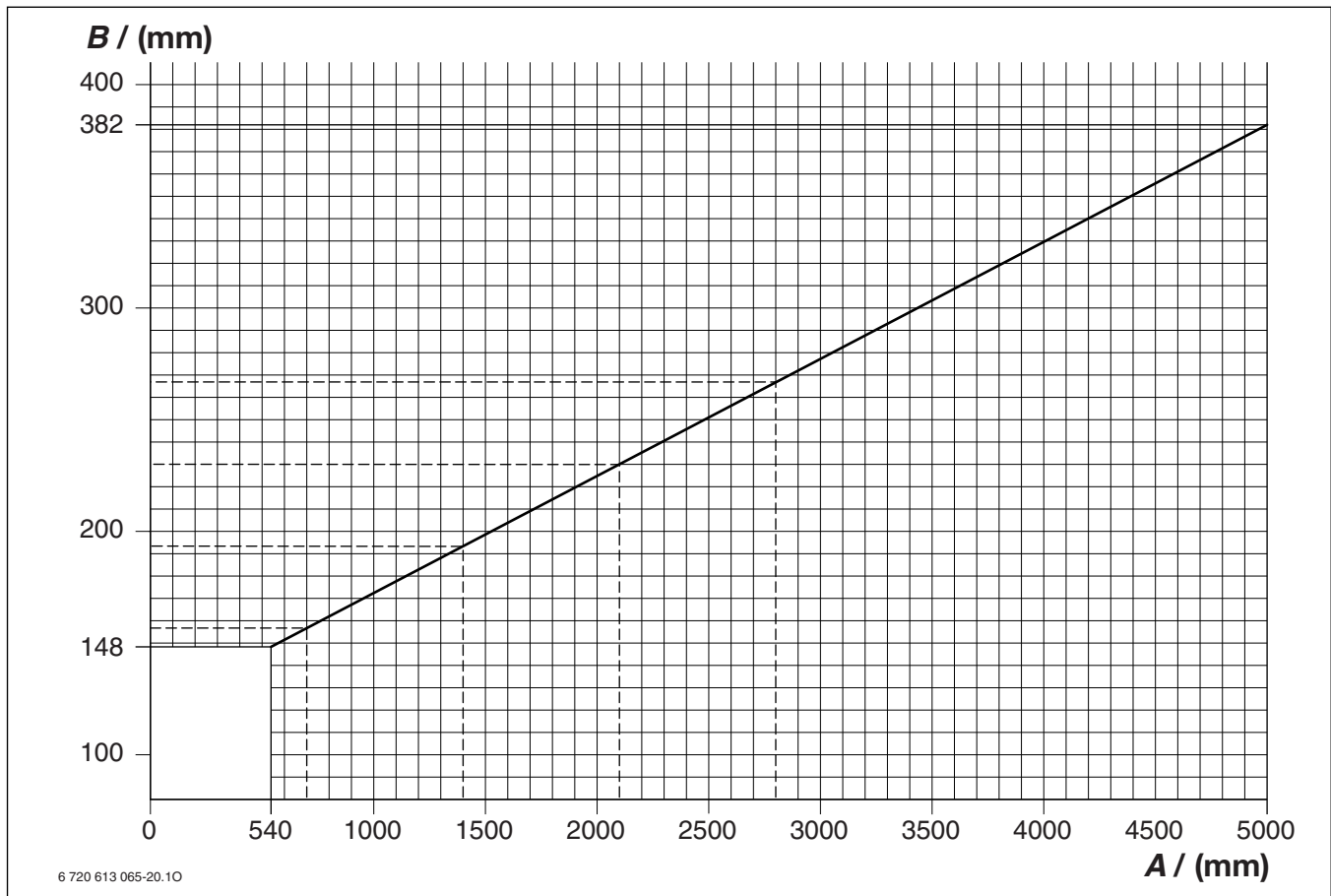


Bild 6 Diagramm zur Ermittlung der Länge des senkrechten Verlängerungsrohrs

[A] Länge der Abgassammelleitung

[B] Gesamtlänge des senkrechten Verlängerungsrohrs

Das Abgassammelrohr muss mit einer Steigung von mindestens 3° (= 5,2 %) verlegt werden. Dadurch müssen die senkrechten Verlängerungsrohre zwischen Heizgerät und Anschlussbogen auf unterschiedliche Längen gekürzt werden:

- Verlängerungsrohr für Heizgerät I auf $B_I = 120$ mm ablängen.
- Schnittkanten anfasen, entgraten und reinigen.

Heizgerät (Abstand = 540 mm)

II	$A_{II} = 540$ mm	$B_{II} = \text{ca. } 148$ mm
III	$A_{III} = 1080$ mm	$B_{III} = \text{ca. } 177$ mm
IV	$A_{IV} = 1620$ mm	$B_{IV} = \text{ca. } 205$ mm
V	$A_V = 2160$ mm	$B_V = \text{ca. } 233$ mm

Heizgerät (Abstand = 700 mm)

II	$A_{II} = 700$ mm	$B_{II} = \text{ca. } 157$ mm
III	$A_{III} = 1400$ mm	$B_{III} = \text{ca. } 193$ mm
IV	$A_{IV} = 2100$ mm	$B_{IV} = \text{ca. } 230$ mm
V	$A_V = 2800$ mm	$B_V = \text{ca. } 267$ mm

Tab. 6

UNIDOMO®

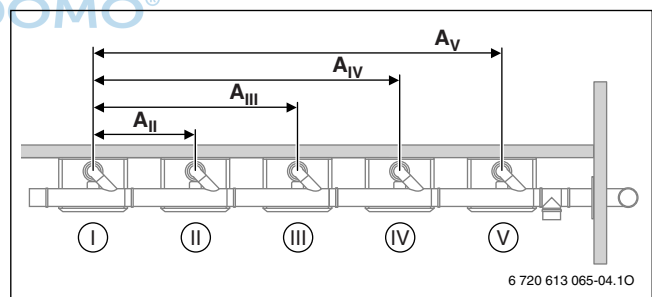


Bild 7

[A_{II}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät II[A_{III}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät III[A_{IV}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät IV[A_V] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät V

- Abgasrohr auf das Maß B rechtwinklig kürzen.
- Schnittkanten anfasen, entgraten und reinigen.

5.3 Montage



Die erreichbare Länge L der waagerechten Sammelleitung ohne zusätzliche Sammelrohr-Verlängerungen beträgt 1800 mm. Wird dieses Maß eingehalten, können alle Rohre ungekürzt verwendet werden.

- Bauseitige Verrohrung für Heizung, Gas und Abwasser herstellen.

Sammelrohrverlängerung (→ Bild 1, [4], Seite 4)

- Zubehör Schacht/Außenwand gemäß Installationsanleitung einbauen.
- Sammelrohr-Verlängerung Ø 125 auf Stützbogen montieren.

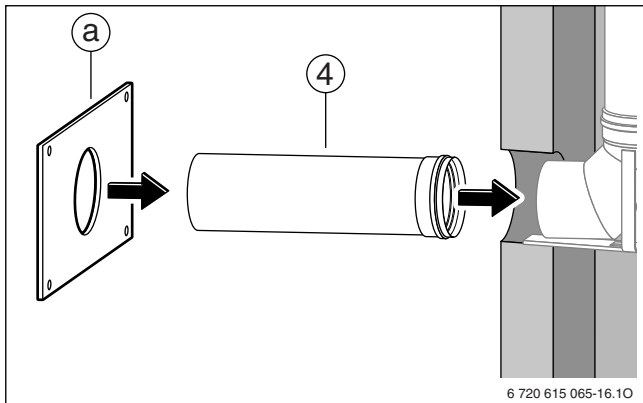


Bild 8 Montage der Sammelrohr-Verlängerung am Beispiel Schacht

[4] Sammelrohr-Verlängerung Ø 125

[a] Blende (AZB 702/1)

- Blende [a] (aus AZB 702/1) befestigen.
- Gegebenenfalls Verlängerungsrohre oder Bögen montieren.

Revisions-T-Stück (→ Bild 1, [5], Seite 4)

- Revisions-T-Stück als letztes Element vor den Sammelrohren auf die Abgasleitung vom Schacht aufstecken.

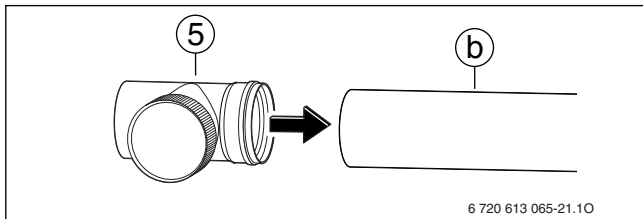


Bild 9

[5] Revisions-T-Stück

[b] Abgasleitung vom Schacht Ø 125 mm



VORSICHT: Austritt von Kondensat.

- Die Revisionsöffnung mindestens 15° nach oben montieren, damit sich im Deckel kein Abgaskondensat ansammeln kann.

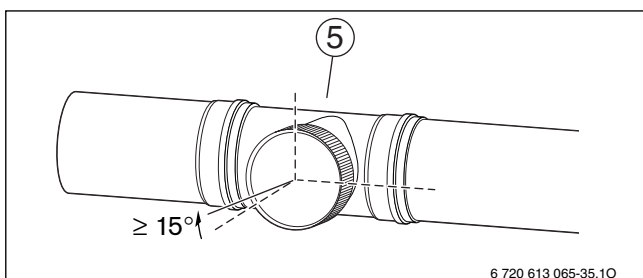


Bild 10

[5] Revisions-T-Stück

Anschluss Abgaszubehör Gerät II

- Gekürztes Verlängerungsrohr Ø 80 mm [2] auf Abgasanschluss des Geräts aufstecken.
- Anschlussbogen 90° [1] in Sammelrohr [3] einstecken.
- Sammelrohr [3] in Revisions-T-Stück [5] einstecken.
- Anschlussbogen 90° [1] auf Abgasanschluss des Geräts aufstecken.

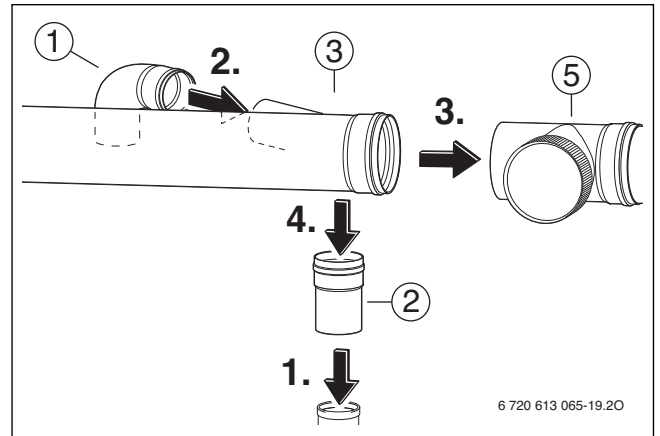


Bild 11

[1] Anschlussbogen 90°

[2] Verlängerungsrohr Ø 80 mm

[3] Sammelrohr Ø 125/80/125 mm

[5] Revisions-T-Stück



Ab dem dritten Gerät ist AZB 701/1 erforderlich. Die Montage erfolgt auf dieselbe Weise (siehe Installationsanleitung AZB 701/1).

Anschluss Abgaszubehör Gerät I

- Gekürztes Verlängerungsrohr Ø 80 mm [2] auf Abgasanschluss des Geräts aufstecken.
- Anschlussbogen 90° [1] in Sammelrohr [3] einstecken.
- Sammelrohr [3] in Sammelrohr [3] von Heizgerät II einstecken.
- Anschlussbogen 90° [1] auf Abgasanschluss des Geräts aufstecken.

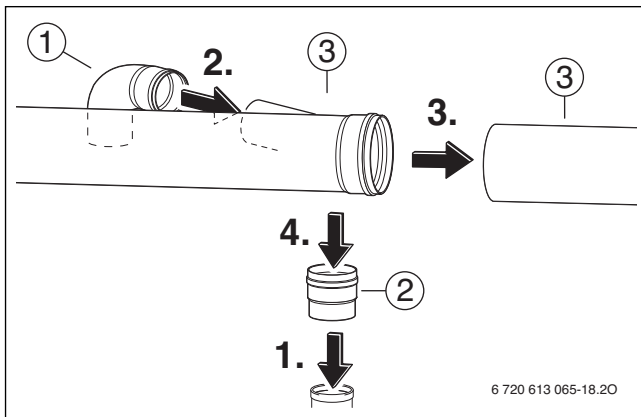


Bild 12

- [1] Anschlussbogen 90°
- [2] Verlängerungsrohr Ø 80 mm
- [3] Sammelrohr Ø 125/80/125 mm

Kondensatablauf (→ Bild 1, [6], Seite 4)

- Am Ende des Sammelrohrs von Gerät I Kondensatablauf aufstecken und Siphon montieren.

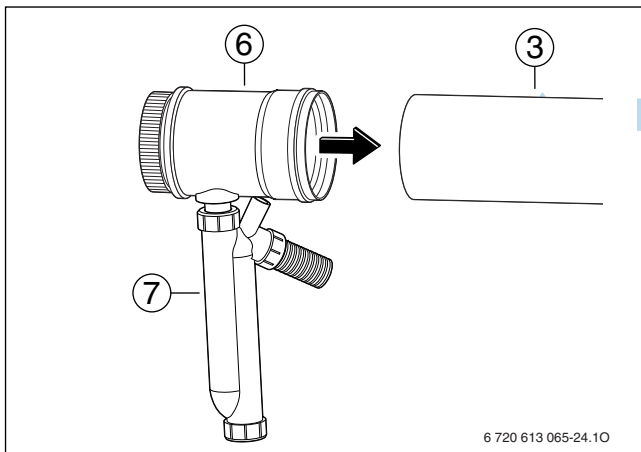


Bild 13

- [3] Sammelrohr Ø 125/80/125 mm
- [6] Siphon
- [7] Kondensatablauf

- Verbindungsleitung zwischen Siphon und Abwasserleitung bauseits herstellen.
- Wenn eine Neutralisationsanlage erforderlich ist, die Abwasserleitungen des Heizgeräts mit der Abwasserleitung des Abgassammlers zusammenführen (nur eine Neutralisationsanlage erforderlich).
- Mantelschale montieren.

6 Kaskade mit bodenstehenden Kompaktheizzentralen**6.1 Einbaumaße****6.1.1 Position des Wanddurchbruchs**

Es bestehen zwei verschiedene Möglichkeiten, die Abgasleitung zu montieren:

- Variante 1: Abgassammelrohrführung über dem Gerät

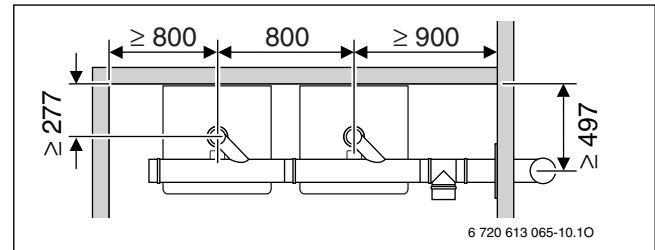


Bild 14 Mindestabstände für Variante 1

- Variante 2: Abgassammelrohrführung hinter dem Gerät

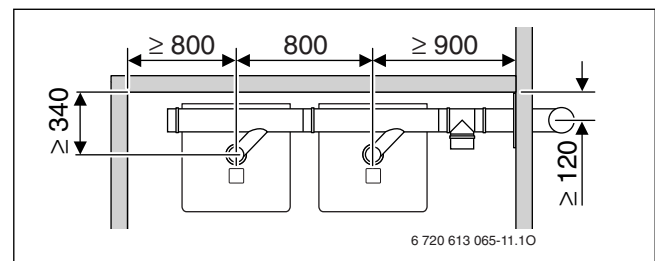


Bild 15 Mindestabstände für Variante 2

Der Abstand des Wanddurchbruchs zur Decke muss mindestens 215 mm betragen. Der Abstand zur rückwärtigen Wand ist abhängig von der Variante der Abgassammelrohrführung.

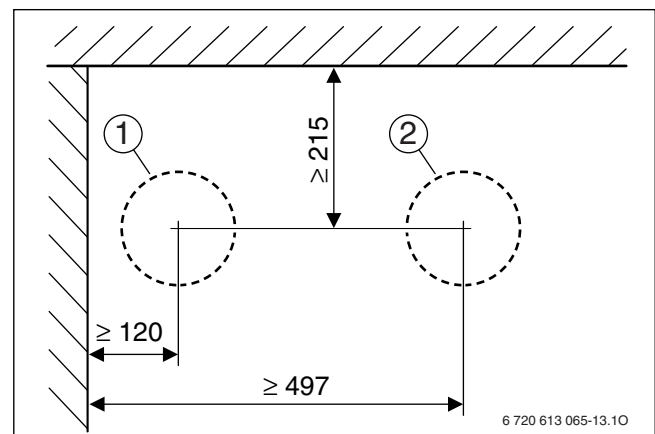


Bild 16

- [1] Wanddurchbruch für Variante 1 (Abgassammelrohrführung hinter dem Gerät)
- [2] Wanddurchbruch für Variante 2 (Abgassammelrohrführung vor dem Gerät)

6.1.2 Position der Kompaktheizzentrale Brennwert

Maßgeblich für die Einbaumaße sind folgende Randbedingungen:

- Neigung des Abgassammelrohres: $\geq 3^\circ$ ($\geq 5,2\%$).
- Mindestabstand Wanddurchbruch – Decke: 215 mm.
- Mindestabstand von Heizgerät I – Wand: 800 mm
- maximale horizontale Länge des Abgaswegs: 5000 mm

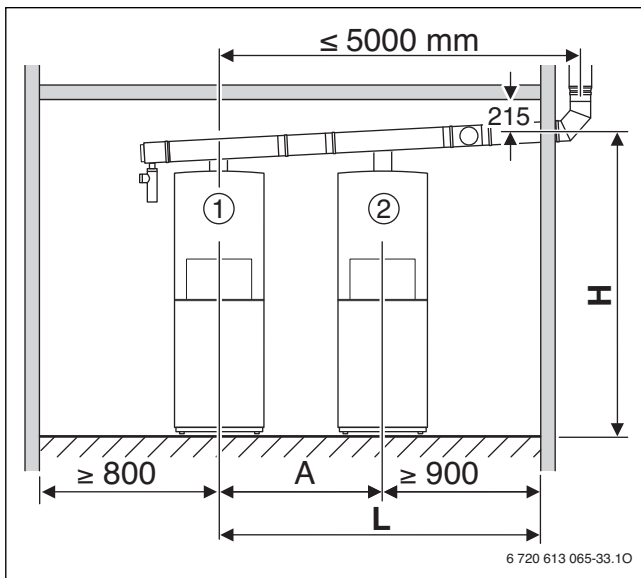


Bild 17

[A] Abstand zwischen den Heizgeräten

[H] Höhe des Wanddurchbruchs

[L] horizontale Länge des Abgaswegs bis zum Wanddurchbruch

- Horizontale Position der Heizgeräte festlegen. Dabei die Mindestabstände zur Wand beachten.



Der Abstand A zwischen den Heizgeräten muss mindestens 800 mm betragen. Das Sammelrohr muss mit einem entsprechenden Verlängerungsrohr erweitert werden.

Der Abstand vom letzten Gerät zur Wand ist abhängig vom Platzbedarf der gewählten Abgasleitungsführung. Im einfachsten Fall (Abgasleitung wird gerade in Schacht geführt) beträgt der minimale Abstand zur Wand 900 mm.

	minimal ¹⁾	maximal ¹⁾
A	800 mm	1700 mm
L	1700 mm	abhängig von Schachtmaßen

Tab. 7

1) mit einer zusätzlichen Verlängerung



Der Deckenabstand des Wanddurchbruchs muss mindestens 215 mm betragen (→ Bild 17).

6.2 Vorbereitung zur Montage

Wanddurchbruch

- Wanddurchbruch so groß ausführen, dass ausreichend Platz für die Montage vorhanden ist und eine Steigung von 3° der Abgassammelleitung gewährleistet ist.

Sammelrohr Ø 125/80/125 (→ Bild 1, [3], auf Seite 4)

Das Sammelrohr muss mit einem Verlängerungsrohr (AZB 718/1) erweitert werden:

- Maß A zwischen den Heizgeräten bestimmen.
- Verlängerungsrohr auf das Maß A – 636 mm rechtwinklig kürzen.
- Schnittkanten anfasen, entgraten und reinigen.

Verlängerungsrohr Ø 80 mm (→ Bild 1, [2], auf Seite 4)

Das Sammelrohr muss mit einer Steigung von mindestens 3° ($= 5,2\%$) verlegt werden. Dadurch müssen die senkrechten Verlängerungsrohre zwischen Heizgerät und Anschlussbogen auf unterschiedliche Längen gekürzt werden:

- Verlängerungsrohr für Heizgerät I auf $B_I = 120$ mm ablängen.
- Schnittkanten anfasen, entgraten und reinigen.

Bei den Heizgeräten II bis V ist die Länge B_{II} bis B_V des senkrechten Verlängerungsrohrs Ø 80 mm zwischen Gerät und Anschlussbogen abhängig von der Länge A der Abgassammelleitung des Heizgeräts zu Heizgerät I:

- Länge A der Abgassammelleitung vom Heizgerät zu Heizgerät I messen. Bei gerader Sammelrohrführung ohne Umlenkungen entspricht A dem Abstand der Heizgeräte.

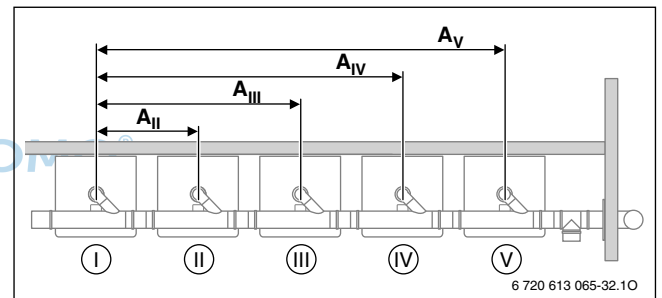


Bild 18

[A_{II}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät II

[A_{III}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät III

[A_{IV}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät IV

[A_V] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät V

- Aus Bild 6 die richtige Länge B des Verlängerungsrohrs bestimmen -oder-

- Länge B mit folgender Formel berechnen:

$$B = (A \times 0,0524) + 120 \text{ mm.}$$



Für das Mindestabstandsmaß A = 800 mm können die Längen B für das senkrechte Verlängerungsrohr Tabelle 8 entnommen werden.

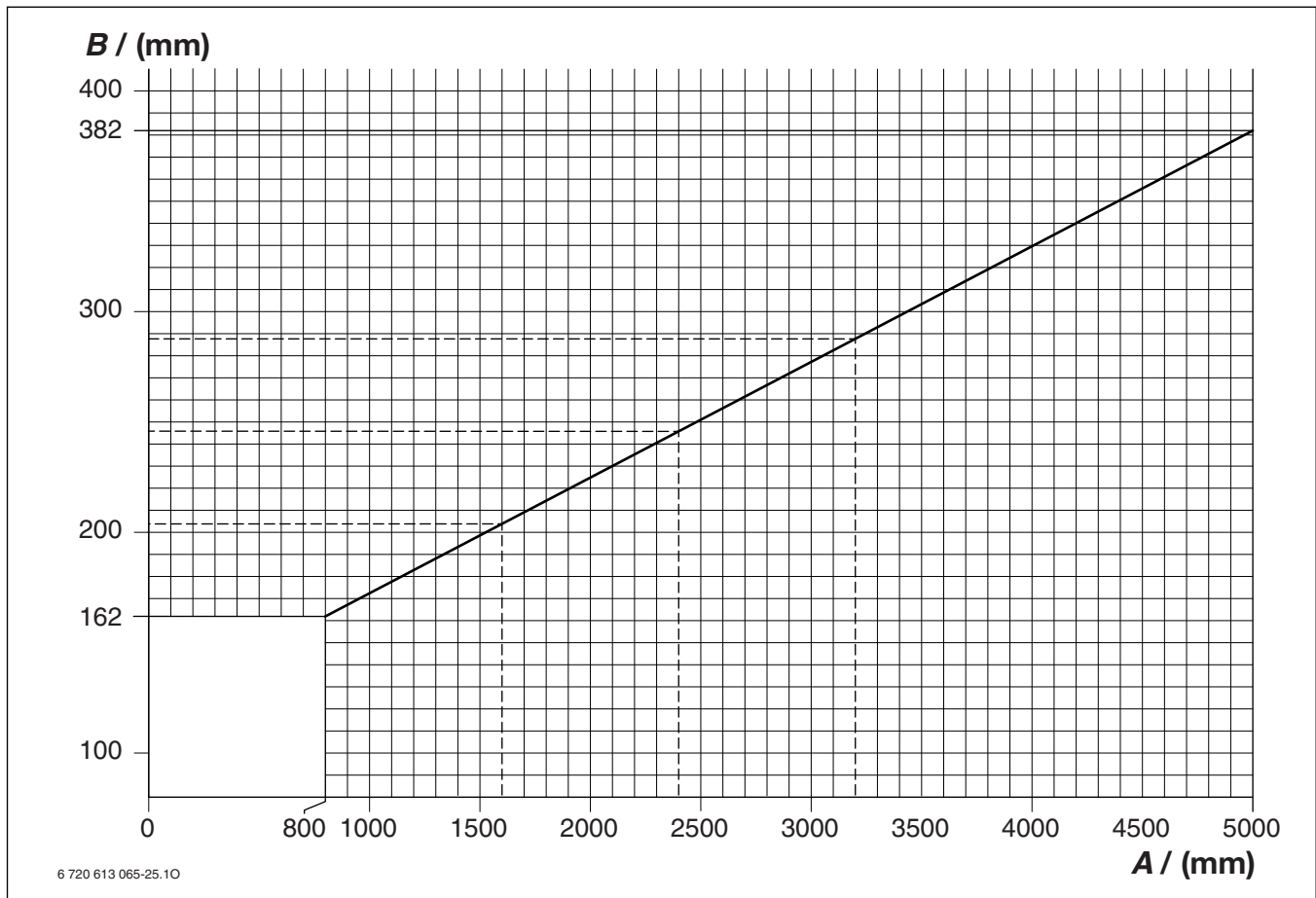


Bild 19 Diagramm zur Ermittlung der Länge des senkrechten Verlängerungsrohrs

- [A] Länge der Abgassammelleitung
[B] Gesamtlänge des senkrechten Verlängerungsrohrs

Heizgerät (Abstand = 800 mm)		
II	$A_{II} = 800 \text{ mm}$	$B_{II} = \text{ca. } 162 \text{ mm}$
III	$A_{III} = 1600 \text{ mm}$	$B_{III} = \text{ca. } 204 \text{ mm}$
IV	$A_{IV} = 2400 \text{ mm}$	$B_{IV} = \text{ca. } 246 \text{ mm}$
V	$A_V = 3200 \text{ mm}$	$B_V = \text{ca. } 288 \text{ mm}$

Tab. 8

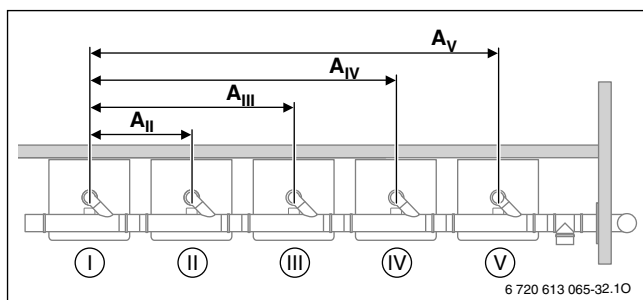


Bild 20

- [A_{II}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät II
[A_{III}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät III
[A_{IV}] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät IV
[A_V] Länge der Abgassammelleitung von Gerät I bis Gerät V

- Abgasrohr auf das Maß B rechtwinklig kürzen.
- Schnittkanten anfasen, entgraten und reinigen.

6.3 Montage

Kompaktheizzentrale Brennwert

Für jedes Heizgerät:

- Kompaktheizzentrale an der vorgesehenen Stelle nach der entsprechenden Installationsanleitung aufbauen.
- Bauseitige Verrohrung für Heizung, Gas und Abwasser herstellen.

Sammelrohrverlängerung (→ Bild 1, [4], Seite 4)

- Zubehör Schacht/Außenwand gemäß Installationsanleitung einbauen.
- Sammelrohr-Verlängerung Ø 125 auf Stützbogen montieren.

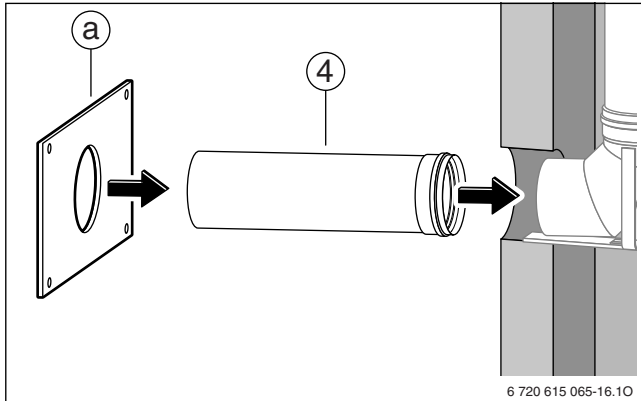


Bild 21 Montage der Sammelrohr-Verlängerung am Beispiel Schacht

- [4] Sammelrohr-Verlängerung Ø 125
- [a] Blende (AZB 702/1 bzw. AZB 703)

- Blende [a] (aus AZB 702/1 bzw. AZB 703) befestigen.
- Gegebenenfalls Verlängerungsrohre oder Bögen montieren.

Revisions-T-Stück (→ Bild 1, [5], Seite 4)

- Revisions-T-Stück als letztes Element vor den Sammelrohren auf die Abgasleitung vom Schacht aufstecken.

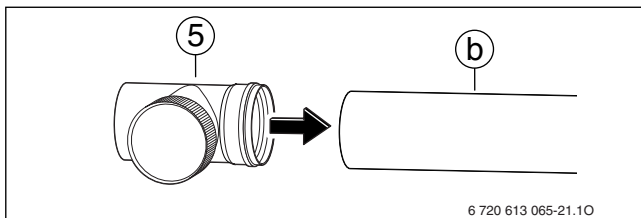


Bild 22

- [5] Revisions-T-Stück
- [b] Abgasleitung vom Schacht Ø 125 mm

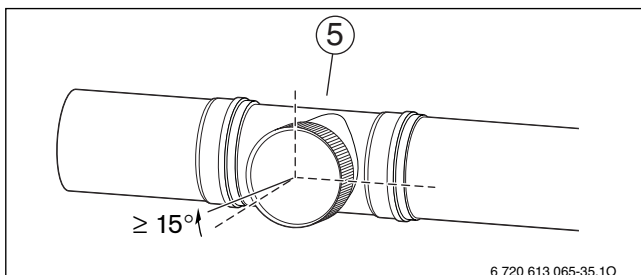
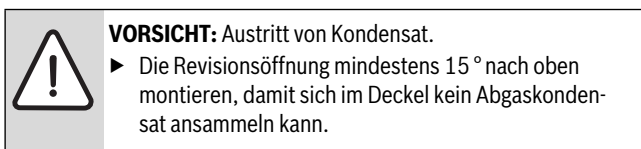


Bild 23

- [5] Revisions-T-Stück

Anschluss Abgaszubehör Gerät II

- Gekürztes Verlängerungsrohr Ø 80 mm [2] auf Abgasanschluss des Geräts aufstecken.
- Anschlussbogen 90° [1] in Sammelrohr [3] einstecken.
- Sammelrohr [3] in Revisions-T-Stück [5] einstecken.
- Anschlussbogen 90° [1] auf Abgasanschluss des Geräts aufstecken.

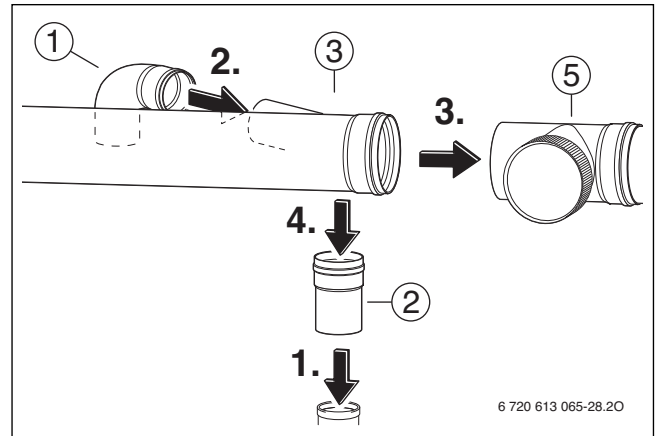


Bild 24

- [1] Anschlussbogen 90°
- [2] Verlängerungsrohr Ø 80 mm
- [3] Sammelrohr Ø 125/80/125 mm
- [5] Revisions-T-Stück

- Sammelrohrverlängerung AZB 718/1 [b] auf Sammelrohr aufstecken.

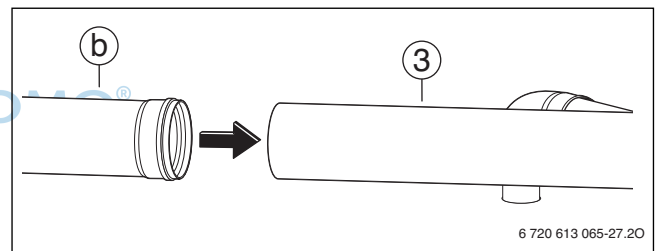


Bild 25

- [3] Sammelrohr Ø 125/80/125 mm
- [b] Sammelrohrverlängerung



Ab dem dritten Gerät ist AZB 701/1 erforderlich. Die Montage erfolgt auf dieselbe Weise (siehe Installationsanleitung AZB 701/1).

Anschluss Abgaszubehör Gerät I

- Auf 200 mm gekürztes Verlängerungsrohr Ø 80 mm [2] auf Abgasanschluss des Geräts aufstecken.
- Anschlussbogen 90° [1] in Sammelrohr [3] einstecken.
- Sammelrohr [3] in Sammelrohrverlängerung [b] einstecken.
- Anschlussbogen 90° [1] auf Abgasanschluss des Geräts aufstecken.

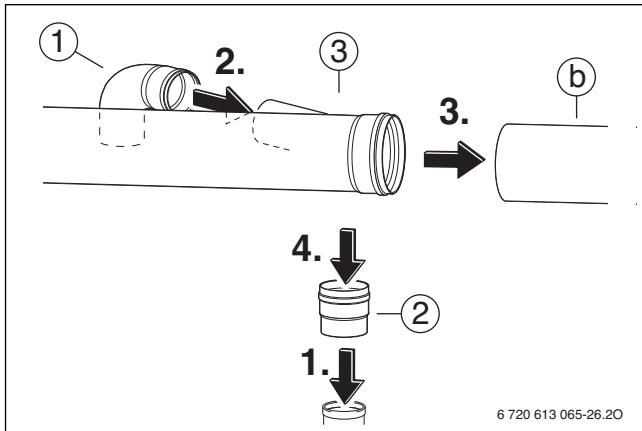


Bild 26

- [1] Anschlussbogen 90°
- [2] Verlängerungsrohr Ø 80 mm
- [3] Sammelrohr Ø 125/80/125 mm
- [b] Sammelrohrverlängerung AZB 718/1

Kondensatablauf (→ Bild 1, [6], Seite 4)

- Am Ende des Sammelrohres von Gerät I Kondensatablauf aufstecken und Siphon montieren.

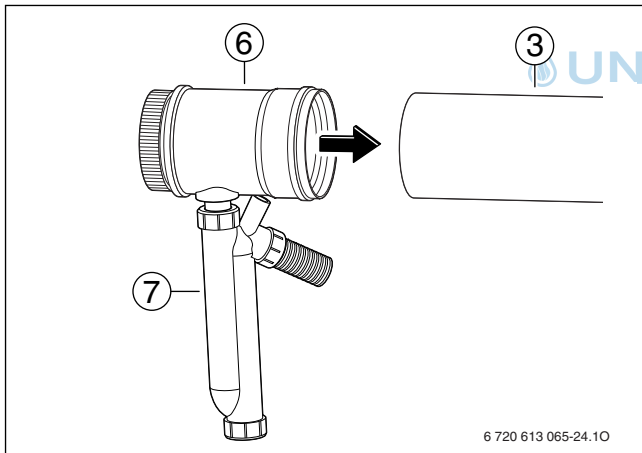


Bild 27

- [3] Sammelrohr Ø 125/80/125 mm
- [6] Siphon
- [7] Kondensatablauf

- Verbindungsleitung zwischen Siphon und Abwasserleitung bauseits herstellen.
- Wenn eine Neutralisationsanlage erforderlich ist, die Abwasserleitungen des Heizgeräts mit der Abwasserleitung des Abgassammlers zusammenführen (nur eine Neutralisationsanlage erforderlich).

7 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme der Anlage ist die sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage durch den Bezirksschornsteinfegermeister zu bestätigen.

Bei der Inbetriebnahme sind zusätzlich folgende Arbeitsschritte erforderlich:

- Alle Kondensatsiphons der Gas-Brennwertgeräte von Hand befüllen.
- Kondensatsiphons am Abgassammler auf die notwendige Sperrwasserhöhe befüllen. Bei der Anlagenbauform mit Abgasabführung über Fassade auch den Siphon am Wanddurchbruch befüllen.

8 Wartungshinweis**Kondensatsiphons**

Einmal im Jahr:

- Kondensatsiphons prüfen.
- Ggf. Kondensatsiphons reinigen und mit Wasser auffüllen.

Prüfen der Abgasleitung

Das Heizgerät muss ausgeschaltet sein.

- Deckel vom Revisions-T-Stück [5] abschrauben.
- Abgasleitung optisch prüfen.

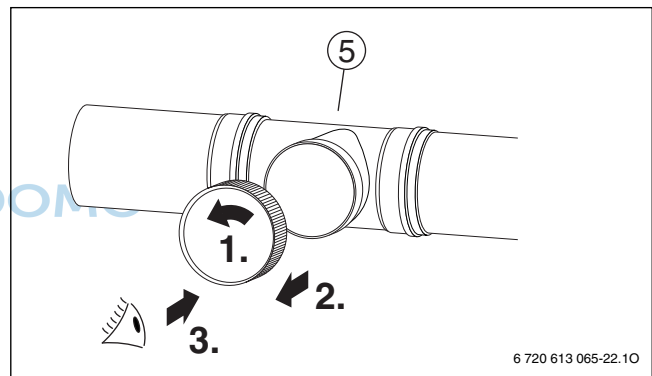


Bild 28

- [5] Revisions-T-Stück

- Deckel auf Revisions-T-Stück [5] aufschrauben.

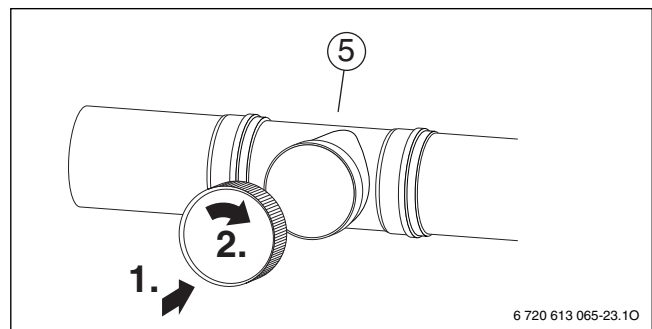


Bild 29

- [5] Revisions-T-Stück





Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Postfach 1309
D-73243 Wernau

Betreuung Fachhandwerk

Telefon (0 18 06) 337 335 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

Technische Beratung/Ersatzteil-Beratung

Telefon (0 18 06) 337 330 ¹

Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 06) 337 337 ¹
Telefax (0 18 03) 337 339 ²
Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com

Schulungsannahme

Telefon (0 18 06) 003 250 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Junkers.Schulungsannahme@de.bosch.com

Junkers Extranet-Zugang

www.junkers.com

¹ Aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/Gespräch,
aus nationalen Mobilfunknetzen max. 0,60 €/Gespräch.

² Aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Min.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Göllnergasse 15-17
A-1030 Wien

Allgemeine Anfragen: +43 810 200 313
Technische Hotline: +43 810 500 321

www.junkers.at
verkauf.junkers@at.bosch.com



SCHWEIZ

Vertrieb

Meier Tobler AG
Feldstrasse 11
CH-6244 Nebikon

Tel.: +41 44 806 41 41
www.meiertobler.ch

info@meiertobler.ch
ServiceLine Heizen 0800 846 846

